

Berlin, Mittwoch,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich

Für Berlin 7 Mk. 50 Pf. Ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Österreich 13 K. 92 Hell, Russland 4 Rub. 85 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts., Schweiz 12 Frs. 40 Cts., Dänemark, Schweden u. Norwegen 9 Kr. Für Frankreich, Belgien, England, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Siegle & Co. Ltd. 129, Leadenhall Street, E.C. Cowie & Co. 19, Graham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurszettel.

Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehlingslisten der Preuss.-Südd. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf. Reklametext 120 Mk.

Fernsprecher: Zentrum, Nr. 243.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Telegraph-Adresse: Börsenkron.

Inhalts-Verzeichnis. Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse). Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Börse. Getreidemärkte. Produktenbörse, Ersatzwahl. Berliner Kupferterminmarkt. Zinnstatistik. Anleihe der Stadt Mannheim. Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn. De Beers-Gesellschaft. Grosse Berliner Verkehrsunternehmungen. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Deutsche Gasglühlicht-Ges. (Auer). Waggonfabrik Akt.-Ges. P. Herbrand & Co. in Köln. J. A. John Aktiengesellschaft. Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt Aktiengesellschaft in Berlin. Lüdenscheider Metallwerke Akt.-Ges. vorm. Jul. Fischer & Bass.

Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft. A. Horch & Co., Motorwagenwerke Akt.-Ges., Zwickau. Bamberger Mälzerei, Brauerei Germania, Berlin, Pressspanfabrik Untersachsenfeld. Gesellschaft Neft in St. Petersburg. Sitzung der Zulassungsstelle. Getreidegeschäft J. Kabel. Weberei-Verband.

3. Preuss.-Süddeutsche (229. K. Preuss.) Klassenlotterie, Prämie.

Kurszettel. II. Beilage. Deutscher Reichstag. Entwurf über die Neuregelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Spionagegesetz. Reichstagskommission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs über die Errichtung eines Kolonialgerichtshofes. Verhandlungen der Fraktionen des Reichstages, Weltausstellung in San Francisco.

„Dresden“, Ausreise nach der ost-amerikanischen Station. Preussische Regierungspräsidenten. Von der Waffe Gebrauch gemacht. Grosse Verunreinigungen. Luftschiffahrt.

Gewinnung von Nebenprodukten aus Steinkohlen. Aus dem rumänischen Geschäftsleben. Englischer Textilmarkt. Prokurist Voss. Briefkasten.

III. Beilage. Französische Kabinettskrise. Grossherzogin Luise von Baden. Die Badische Thronrede. Oesterreichische Delegation. Lissabon, Präsident des Senats. Rumänisches Grünbuch. Handels-u. Gewerbebank „Alt-Berlin“. North British and Mercantile Versicherungsgesellschaft. Franz v. Schönthan †. Konrad Dreher. Spezialisierung der deutschen Handelsstatistik.

Reichsland, Landesobstbauverband. Ein schweres Eisenbahnunglück. Grosse Überschwemmungen. New-Yorker Columbia-Universität. Indianapolis, Tumult.

IV. Beilage. St. Louis & San Francisco-Bahn. Folgen des Bankzusammenbruchs in Britisch Indien. Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen. Schlesische Kohlen- und Kokes-Werke, Hohenofenwerke Russisch-Polens. Malmedie & Co. Maschinenfabrik Aktiengesellschaft zu Düsseldorf. Statistischer Jahresbericht des „American Iron & Steel Institute“. Verband Deutscher Spiritus- und Spirituosen-Interessenten E. V. Zwirnerei J. & P. Coats. Brauerei Germania, Aktien-Gesellschaft, Berlin. Amerikanische Zementfabrikanten. Mexikanische Petroleum-Interessen, Rübenzuckerfabrik im Kaukasus. New-York, geschäftliche Reaktion.

In 10. Auflage ist erschienen:

Das

Deutsche Bankier-Buch

Deutsche Banken und Bankiers,

nach den

Orten des Domizils der Firmen alphabetisch geordnet, nebst Angabe des Jahres der Gründung, des Inhabers, der Prokuristen, der rechtsverbindlichen Zeichnung etc., ferner enthaltend ein genaues Verzeichnis der Rechtsanwältle und Notare, die Einwohnerzahl sämtlicher Städte nach genauer Angabe.

Abonnenten unserer Zeitung,

welche sich durch Vorlegung der Abonnementquittung ausweisen, erhalten die Neuausgabe (brosch.) für Mk. 6.— (geb.), Mk. 8.50, während für Nichtabonnenten der Kaufpreis auf Mk. 15.— (brosch.), Mark 17.50 (geb.), Mk. 20.— (mit weissem Papier durchschossen) festgesetzt ist.

Zu beziehen durch die

Expedition der

„Berliner Börsen-Zeitung“

Berlin W8, Kronenstr. 37.

Berlin, den 3. Dezember.

— Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse). Vom 4. Dezember d. J. ab werden Frankfurter Bierbrauerei Henninger-Aktien (7 %) ausschliesslich Dividendenschein für 1912/13 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

— Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes. Auf Grund des ordnungsmässig bekanntzumachenden Prospektes sind zum Börsenhandel zugelassen: Nom. 1.000.000 Mk Aktien No. 1-1000, jede zu

1000 Mk, der Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt Aktiengesellschaft in Berlin. Maklergruppe: Simon.

— Obgleich heute in politischer Hinsicht verschiedene Momente vorlagen, von denen man erwarten konnte, dass ihnen von der Börse Beachtung geschenkt werden würde, liess sich diese in ihrem geschäftlichen Gleichnuit nicht stören. Die Darlegungen des Reichsschatzsekretärs Kühn blieben vielmehr ebenso eindrucklos wie der Ministersturz in Paris, und auch aus der Botschaft des Präsidenten Wilson entnahm die Spekulation keine neuen Gesichtspunkte für die Beurteilung der mexikanischen Frage. Die Tendenz blieb daher in ihren Grundzügen fest und die geschäftliche Tätigkeit nahm nur auf einzelnen Märkten grössere Ausdehnung an. Abgesehen von den Werten, die hierfür in Frage kommen, blieben die Kursveränderungen auch auf kleine Differenzen beschränkt. Zu den Papieren, in welchen sich lebhafterer Verkehr entwickelte, gehörten auch heute wieder die Aktien der Grossen Berliner Strassenbahn und die der Hochbahn-Gesellschaft. Trotz des im November eingetretenen Rückganges der Einnahmen des originellen Unternehmens wurden die Aktien desselben in grossen Beträgen aus dem Markte genommen, sodass infolge der intensiven Nachfrage der Kurs bis 163 1/2 gehoben wurde. Begründet wurde dieses auffallende Interesse wieder mit den bereits in unserer gestrigen Abendausgabe wiedergegebenen Gerüchten, nach denen u. a. auch eine Interessengemeinschaft beider Gesellschaften in Aussicht genommen sein soll. Eine Bestätigung dieser Annahme war jedoch an massgebender Stelle nicht zu erlangen, trotzdem die unvermittelt aufgetretene Bewegung in den in Rede stehenden Aktien eine Erklärung in deren niedrigen Kursen allein kaum findet. Die Aktien der Hochbahn-Gesellschaft traten zu ihrem gestrigen Schlusskurse (135 3/4) in den Verkehr, stiegen in der ersten Stunde bis 136 1/2 und im weiteren Verlauf des Geschäfts bis 139. Was den Verkehr in den übrigen Transportwerten betrifft, so war die Haltung der Canadischen Pacific-Eisenbahn-Aktien nicht ganz einheitlich, doch blieben die Kursbewankungen auf einen geringen Umfang beschränkt. Guter Meinung bezogenen die Aktien der Orientalischen Eisenbahn-Gesellschaft, deren Kurs in steigende Bewegung geriet und bis 195 heraufgesetzt werden konnte, später allerdings wieder eine Einbusse von ca. 1/2 % erding. Henribahn-Aktien stellten sich infolge des ein Minus verzeichnenden Dekadenausweises etwas niedriger, obwohl der Einnahmerückgang seine natürliche Erklärung darin findet,

dass die letzte Dekade einen Arbeitstag weniger hatte. Schantungbahn - Aktien unterlagen keiner wesentlichen Kursänderung. Dasselbe gilt auch von russischen Prioritäten. Auf dem Rentenmarkt blieb das Geschäft wieder sehr still, wobei erwähnenswerte Abweichungen vom gestrigen Kursniveau überhaupt nicht zu konstatieren waren. Unter den Werten des Montan- und Hüttenmarktes nahmen Phönix-Aktien anfangs eine recht feste Haltung ein, konnten dieselbe aber trotz des Dementis der Nachricht von einer Kapitalerhöhung auf die Dauer nicht behaupten, gingen vielmehr später auf ihren gestrigen Schlusskurs zurück. Eine analoge Bewegung vollzog sich in Aumetz-Friede-Aktien. Eine Erholung um ca. 2 % erfuhren Hohenlohe-Aktien, Kattowitzer zogen um ca. 1 1/2 %, während Oberschlesische Eisenbahndarlehens-Aktien um dieselbe Differenz rückgängig wurden. Naptha-Aktien mussten von einer anfänglich erzielten Besserung um 2 1/2 % wieder hergeben. In der Haltung der Aktien des Elektrizitätsmarktes kamen die verhältnismässig günstigen Mitteilungen, welche in der heutigen Generalversammlung der AEG über die Lage der elektrischen Industrie gemacht worden sind, nicht zum Ausdruck. Eine leichte Besserung erfuhren nur die Aktien der Siemens & Halske-Gesellschaft, die übrigen hielten sich auf ihrer gestrigen Basis. Die Tendenz des Schifffahrtsaktienmarktes war im ganzen als fest zu bezeichnen, besonders soweit Hansa-Aktien in Frage kommen, die allerdings ihren höchsten Kurs von 273 1/2 nicht voll aufrecht halten konnten. Die Aktien der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft konnten vorübergehend den Kurs von 171 einnehmen. Für Rentenpapiere bekundete sich grösseres Interesse nur für türkische Lose, die eine Besserung bis zu 4 Mk erfuhren. 4 % Reichsanleihe gewann 10 Pf., 3 % Consols und 3 1/2 % Reichsanleihe büsstens dieselbe Differenz ein.

Unter den nicht offiziell notierten Papieren stellten sich Kuxe der Gewerkschaft Trier auf 6580 Gd., 6700 Br., Hermann 5050 Gd., 5150 Br., Westalia 1375 Gd., 1425 Br., Adler 4050 Gd., 4150 Br. Langenbrahm angeboten von 150 auf 100 Mk Rückganges der Ausbeute von 150 auf 100 Mk per Monat; 17 000 Br. Ferner wurden genannt: Junge Erdöl anfangs 231 1/2, dann 230 1/2 Gd., 232 1/2 Br., neue Junge Erdöl anfangs 219 1/2, dann 218 Gd., 218 1/2 Br., Pomona 688 & 695, Hochfrequenz 128 & 132, Kolonialanteile 500 & 520, Benzaktien anfangs 84 Gd., 84 1/2 Br., dann 83 1/2 Geld, 84 Br., Heldburg 31 & 32.

Auf dem Geldmarkt machte sich etwas lebhaftere Nachfrage merkbar. Täglich fälliges Geld war zu ca. 3 1/2 % leicht zu haben, auch die Seehandlung war unter den bisherigen Bedingungen zu Ab-